



Sie lesen diesen Artikel derzeit in der Originalversion.

Diese Seite ist auch in [leichter Sprache](#) verfügbar.

Unsere Projekte

Die Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderung werden unterschiedliche Projekte durchführen, die wir Ihnen auf dieser Seite gern näher bringen möchten.

MoBaKa (Mobilitäts- und Barriere-Kataster) - Erfahrungsbericht



Liebe Interessierte,
unser Projekt „MoBaKa“ und die daraus entstanden Erfahrungen haben wir in dieser Broschüre zusammengefasst. Wir hoffen und wünschen uns, dass viele diese nutzen, und so auch in ihren Kommunen die Menschen in eine barrierefreiere Welt mitnehmen.

[MoBaKa - Abschlussbericht \(nicht barrierefrei\)](#)

Videoclip der Initiative des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt des Kreises Segeberg BfCV und den Inklusionsbeauftragten Henstedt-Ulzburgs

MoBaKa (Mobilitäts- und Barriere-Kataster)



MoBaKa und wie können Sie mitmachen!!!

Eine barrierefreie Welt geht uns alle an!

Als Basis für „MoBaKa“ dient die Plattform www.wheelmap.org, die über den PC oder als App „Wheelmap“ genutzt werden kann. Entweder muss dann unter Suche „Henstedt-Ulzburg“ eingegeben werden oder es wird der Standortzugriff erlaubt. Verschiedene Orte (z.B. das Rathaus, Einkaufsläden, Toiletten, Ärzte etc.) sind bereits erfasst worden.

Sie sind grün, gelb oder rot gekennzeichnet. Rot bedeutet, dass der Ort für Gehbeeinträchtigte und Rollstuhlfahrer*innen nicht aufgesucht werden kann. Bei Gelb ist der Zugang bzw. die Barrierefreiheit eingeschränkt und Grün bedeutet barrierefrei. Henstedt-Ulzburg soll auch in Sachen Barrierefreiheit möglichst eine noch „grünere Gemeinde“ werden.

Doch gibt es leider noch viele graue Orte. Das sind Orte, die noch nicht geprüft wurden. Nachdem der Ort angeklickt ist, kann er bewertet werden. Auch können noch nicht vorhandene Ort neu hinzugefügt werden und durch eine Anzahl von Fragen aufgenommen werden. Auch Fotos von den Gegebenheiten können heraufgeladen werden. Das System benötigt dann noch etwas Zeit, dann ist das Ziel für alle sichtbar.

Wie ist es zu dem Projekt gekommen?

Im Rahmen der Arbeit im Netzwerk Inklusion 3.0 (<https://www.netzwerk-inklusion-segeberg.de/>) hat die Gemeinde Henstedt-Ulzburg zusammen mit den beiden Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderung Britta Brünn und Uta Herrnring-Vollmer mit dem Projekt begonnen.

Der Kreis Segeberg, der ebenfalls ein Mitglied des Netzwerks Inklusion 3.0 ist, hatte ebenfalls dieses Ziel. So wurde Henstedt-Ulzburg Modellkommune. Über das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt des Kreises Segeberg wurde die Förderung des Projektes bis Mai 2023 durch die

- AktivRegion Alsterland e.V. und
- dem Förderprogramm LEADER der EU bzw.
- dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

bewilligt.

Mit der Förderung und durch die finanziellen Mittel des Kreises Segeberg wurden folgende Aktionen umgesetzt:

- [Aktionstag im Rahmen des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung im CCU](#) am 3. Dezember 2022.

An diesem Tag wurden für den Bau von LEGO® Rampen LEGO® und DUPLO® Steine gesammelt. Mittlerweile hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die vorhat, für die Geschäfte in Henstedt-Ulzburg Rampen zu bauen. Auf dieses Projekt wird separat eingegangen.

- Plakataktion im Gewerbegebiet Nord und in allen Ortsteilen von Henstedt-Ulzburg



Beauftragte für Menschen mit Behinderung • https://www.henstedt-ulzburg.de/bmb_home.html • behindertenbeauftragte@ehrenamt-hu.de

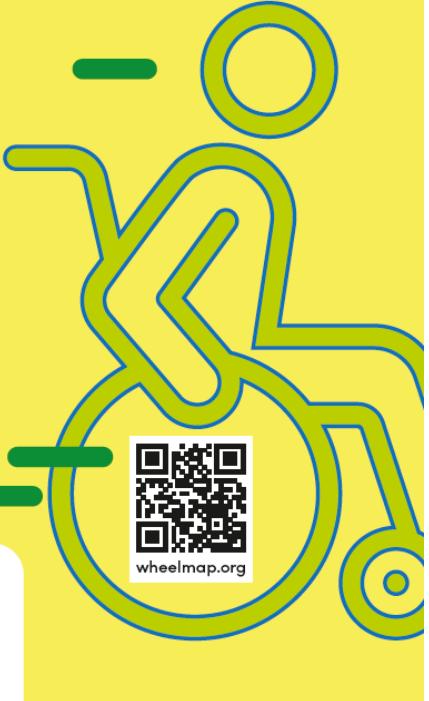


- Promotion Aktion: Zwei Promoterinnen besuchten im März viele Geschäfte im Ort. Sie informierten über die Aktion und füllten den unten genannten Fragebogen aus. Auf Wunsch der Geschäfte wurde ein Klebe- Siegel „Wir unterstützen Barrierefreiheit“ ausgehändigt.



Mobilitäts- und Barriere-Kataster

Wir unterstützen Barrierefreiheit!



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH 
Landesprogramm für ländlicher Raum. Gefördert durch
die Europäische Union und die Landeshaushalte
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Henstedt-Ulzburg



KREIS
SEGEBERG

Dieses Siegel macht deutlich, dass die Betreiber*innen der Geschäfte bekennen, Barrierefreiheit im weitesten Sinne unterstützen.

So helfen Sie gern aktiv Menschen, die Schwierigkeiten haben ein Geschäft zu betreten, das kann bei der Überwindung einer Stufe sein oder öffnen einer Tür. Diese Aktivität kann durch eine helfende Hand, eine Klingel oder vielleicht durch eine Rampe geschehen. Hierdurch erhalten Mütter mit dem Kinderwagen, Menschen, welche mit dem Rollator unterwegs sind oder Rollstuhl nutzenden Menschen Hilfe.

Die Promotion Aktion wurde durch den Gewerbepark Nord und dem Verein Handel, Handwerk und Gewerbe unterstützt. Ohne diese wäre die Aktion auch nicht so erfolgreich gewesen. Die Bereitschaft, sich an der Aktion zu beteiligen, war groß.

Zwei tolle Videoclips (LINK und Namen) entstanden im Rahmen dieser Tour und unterstreichen die einfache Handhabung der Mitmachplattform „Wheelmap.org“.

Mobilität bedeutet, dass sich jeder zum Einkaufen, zur Schule, zur Arbeit oder zu Sportstätten gut bewegen kann. So ist die Barrierefreiheit von Wegen und Verkehrsmitteln besonders wichtig.

Das gilt für alle Menschen, denn deutliche Ausschilderungen, absenkbare Busse und funktionierende Fahrstühle erleichtern für alle die Wege. Barrierefreiheit sorgt dafür, dass Menschen in Geschäfte, Arztpraxen, Verwaltungen und Schulen hineinkommen können.

In Henstedt-Ulzburg soll nun ermittelt werden, wie es mit der Barrierefreiheit aussieht, damit als ein nächster Schritt Verbesserungen vorgenommen werden können.

Wünsche der Initiatoren!

Die Plattform „Wheelmap“ ist in seiner Urform auf Gehbeeinträchtigung und Rollstuhlnutzende ausgerichtet. Daher haben Britta Brünn und Uta Herrnring-Vollmer einen zusätzlichen [Fragebogen](#) erstellt, der auch auf andere Behinderungen eingeht.

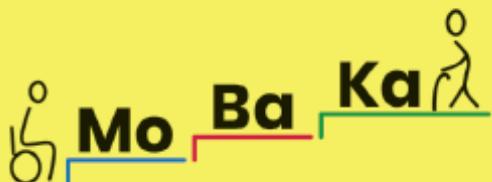
Der [Fragebogen](#) kann auch im Rathaus bei der Information abgeholt werden. Nachdem er ausgefüllt wurde, sollte er entweder per Mail an inklusionsbeauftragte@ehrenamt-hu.de gesandt oder im Rathaus bei der Information abgegeben werden.

Jede und jeder kann mitmachen – allein, zu zweit oder als Gruppe

Egal, ob mit Behinderung oder ohne, ob Sie in Henstedt-Ulzburg wohnen oder nicht, allein oder mit mehreren – einfach (mit-) machen! Für Menschen, die nicht mobilitätseingeschränkt sind, ist es interessant, mal die Perspektive zu wechseln und auf Barrieren zu achten.

Vielleicht haben Sie Lust, allein durch die Gemeinde zu streifen und zu schauen, wie barrierefrei Henstedt-Ulzburg ist. Aber auch mit Freund*innen, Arbeitskolleg*innen, Nachbar*innen oder (Mit-)Schüler*innen ist es möglich, das Projekt MoBaKa zu unterstützen. Nutzen Sie Wartezeiten beim Arzt oder bei anderen Gelegenheiten aus, rufen Sie Wheelmaq.org auf und tragen den Ort ein.

•



Mobilitäts- und Barriere-Kataster

Wir fördern die Barrierefreiheit vor Ort.

Machen Sie mit!



wheelmap.org

Beauftragte für Menschen mit Behinderung • https://www.henstedt-ulzburg.de/bmb_home.html • behoerchterbeauftragte@ehrenamt-hu.de

Wir fördern den bündlichen Raum

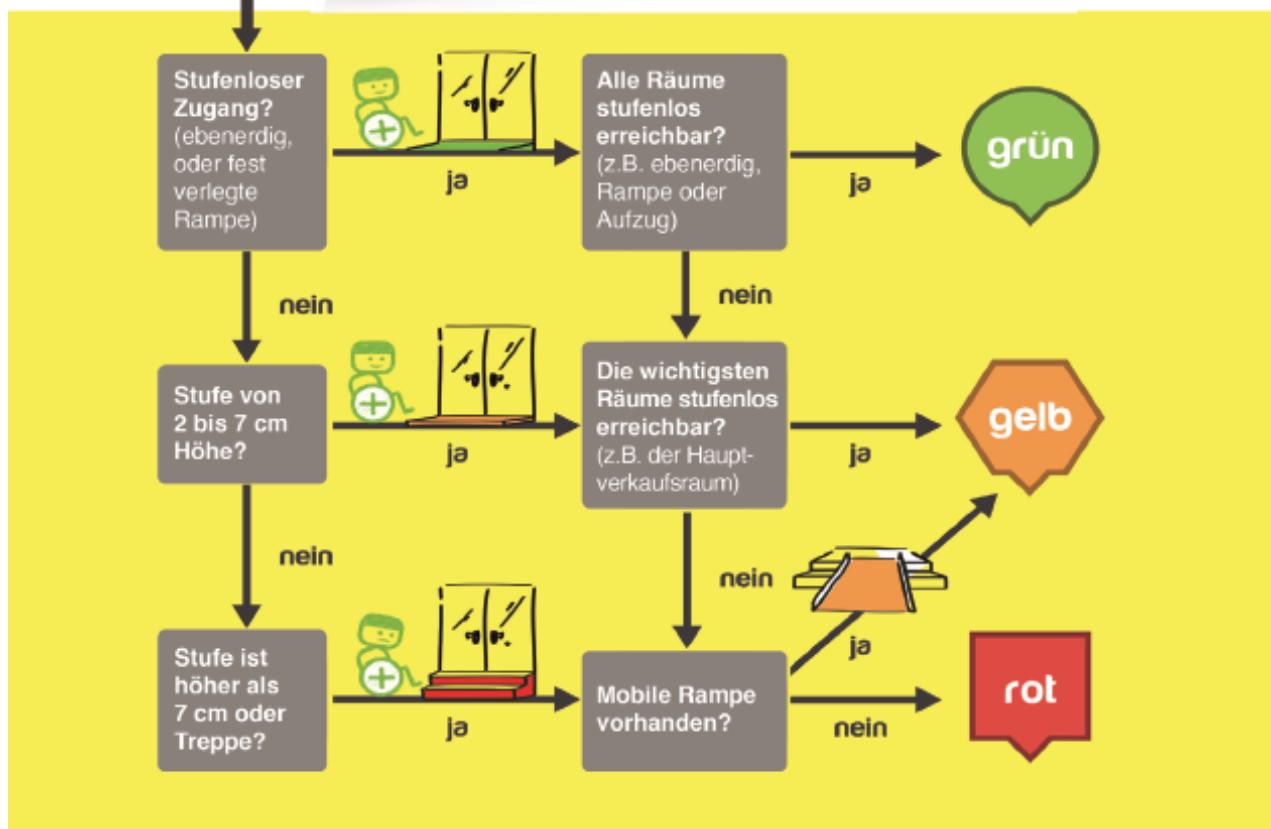


Landesparlamentarische Union - Demokratische Partei Deutschlands
Die Einheitspartei - Partei der Linken
Die Grünen - Die Grüne Partei Deutschland
Die Partei der Arbeit - Die Partei der Arbeit





Wie markiere ich diesen Ort auf wheelmap.org?



Organisieren Sie als Verein oder Verband, Unternehmen, Schule, Sportsparten, im Handel, im Gesundheitswesen und/ oder in der Verwaltung doch mal einen Wettbewerb, wer mehr Orte auf die

Barrierefreiheit in Henstedt-Ulzburg findet. Und natürlich ist der eigene Betrieb auch wichtig!!!

Machen Sie mit!

Nach dem Motto: **Henstedt-Ulzburg für ALLE**